

Übermittler intern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **5 (1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zentralvorstand EVU

15.11.: Präsidentenkonferenz in Bern

EVU im Internet

e-mail-Adresse: evu@bluewin.ch
Homepage: <http://www.rheintalweb.ch/evu>

Zentralpräsident

Maj Hansjörg Hess
Morgenhölzlistr. 34, 8912 Obfelden
G 071 913 72 20, Fax G 071 911 63 38
P 01 776 13 90

Vizepräsident

Adj Uof Heinz Riedener, Dietrichshaldenstrasse 10b, 9430 St. Margrethen
P 071 740 08 70, G 061 288 32 73
Natel 079 322 42 31, Fax G 061 288 62 84
e-Mail: heinz.riedener@mhs.swissbank.com

Zentralsekretär

Fw Bruno Heutschi, Postfach
3132 Riggisberg
P 031 809 11 67, Fax 031 819 53 97
G 031 819 49 31
e-mail: bruno.heutschi@bluewin.ch

Assistent Zentralsekretär

Arie Gerszt, Grabenstrasse 45
7002 Chur
P 081 257 07 37, Fax 081 257 07 33
e-mail: admin@gerszt.ch

Chef Operationen

Oberst i Gst Werner Kuhn
Hohlenweg 38, 3053 Münchenbuchsee
P 031 869 23 18, G 031 819 49 92
Fax G 031 819 53 97
E-mail: werner.kuhn@ugfu.admin.ch

Chef Einsatz

Fw Benno Jost, Drosselweg 5
4564 Obergerlafingen
P 032 675 60 86, Natel 079 250 29 64
G 032 675 35 36, Fax G 032 675 33 36,

Chef Finanzen

Hans Stähli, Ulmizstrasse 115
3144 Gasel
G 031 634 31 25, Fax G 031 634 35 00
P 031 849 27 17

Chef Ausbildung Region Ost

Adj Uof Ruedi Kilchmann, Buchthalerstrasse 143, 8203 Schaffhausen
P 052 625 10 18, G 052 304 97 01
Fax G 052 304 93 93

Chef Ausbildung Region West

Adj Uof Markus Halter, Postfach 109
Thunstrasse 12 A, 3612 Steffisburg
P 033 437 89 31, G 031 771 00 66
Fax G 031 771 07 08

Chef Vordienstliche Ausbildung

Lt Daniel Smole, Oetenbachgasse 3
8001 Zürich
P 01 210 29 25
e-Mail: dsmole@swissonline.ch

Chef Basisnetz

Hptm Fritz Michel, Im Acker 2
9512 Rossrüti
P 071 911 35 42, G 071 911 19 74
Fax P nach tel. Voranmeldung
e-Mail: fritz.michel@bluewin.ch

Chef Werbung und PR

Lt Werner Gartenmann, Bernstrasse 48,
3053 Münchenbuchsee, P 031 869 39 78

Protokollführer

Kpl Peter Stähli, Falkenstrasse 35
2502 Biel
P 032 342 09 54, G 032 344 13 31
Fax G 032 342 25 36

Weitere Verbandsadressen

Revisionsstelle

Markus Gilgen, Länggässli 1, 3604 Thun
P 033 336 28 21

Redaktion übermittler

Redaktion «übermittler»
Hurter & Partner
Jürg Hurter, Dorfstrasse 11
5405 Baden-Dättwil
G 056 493 43 63, Fax 056 493 35 51

Rédactrice régionale française

Anouk Parel, Bruchackerstrasse 5
2575 Gerolfingen, Tel P 032 396 26 73

Redazione di lingua italiana

Gianni Castelli, Al Pian del Gaggio
Via Moranda 33, 6645 Brione/Minusio
P 091 743 88 92, Fax 091 743 22 32

Sektionen

Sektion Aarau

Rudolf Wasem, Kirchbergstrasse 131
5032 Rohr
P 062 824 44 54, G 062 837 26 46
Funklokal 062 822 68 45 (mittwochs)

Sektion Baden

Urs Blickenstorfer, Oberdorfstrasse 12
8112 Otelfingen, P 01 844 52 91

Basisnetz-Betrieb

Mittwoch abends Basisnetz-Betrieb mit dem Ziel, zwei Telegramme mit einer anderen Sektion auszutauschen. Jeder F1-, A1- oder A3JU-Interessent ist aufgefordert, einmal selbst ein QSL abzuwickeln. Eine günstige Gelegenheit – es ist wirklich gratis!
U. Spitteler

Sektion beider Basel

Simon Schläpfer, Höhlebachweg 34
4132 Muttentz
P 061 462 00 70, G 061 285 57 34
Pi Haus: 061 312 04 44

Auszug aus dem Jahresprogramm

19.11.: Besichtigung «ELTA Alpnach»
3.12.: Monatsstamm oder Santiglaus in besonderem Rahmen
6.12.: Schänzli
13.12.: Gräberbesuch
Ganz sicher auch im kommenden Winterhalbjahr: zwei bis drei Fondueabende (oder andere kulinarische Genüsse)

Monatsstamm

Nach wie vor jeden ersten Mittwoch eines jeden Monats ab 19.30 Uhr im Rest. Weiherhof (Endstation 18er Tram)

Sendeabende und Pi-Stübli

alle alternen Mittwochabende ab 19.30 Uhr an der Gellertstrasse 120.
Arbeit gibt es noch in Hülle und Fülle. Nicht nur für die «Techniker» am Sen-

Übermittler intern

Kontaktadressen von Zentralvorstand und Sektionspräsidenten, Mitteilungen und kommende Veranstaltungen

der. Die Einrichtung unserer zusätzlichen Räume bedarf noch einiger Anstrengungen. Wir wollen ja schliesslich ein gemütliches Sektionslokal. Unsere «antiken» Geräte sind auch schon in der Phase der Wiederherstellung und warten auf liebevolle Hände, welche das alte Material noch zu schätzen wissen.

Inventar

suchen wir noch immer. Vorallem Stühle und Ablageflächen für unsere Kostbarkeiten. Wer also beispielsweise noch einige Büchergestelle (oder dergleichen) zu entsorgen hat – der EVU ist dankbarer Abnehmer. Auch Stühle sind jederzeit willkommen. Aus dem derzeitigen «Stuhlinventar» muss einiges Brennmaterial ausgeschieden werden, und demnach warten wir auf Ersatz. Nachschub ist also jederzeit willkommen. Die Idee, unsere nächste GV in den eigenen Räumen abzuhalten, bedingt gemütliche Sitzgelegenheiten. Stehplätze sind nicht immer gefragt. Also bitte nichts wegwerfen oder verholzen. Der EVU ist Abnehmer. Gerne sogar.

Fondueabend

Er kommt unweigerlich. Der Herbst. Bei Erscheinen dieser Nummer dürft er bereits Gegenwart sein. Nicht dass s'Myggeli etwas gegen einen Altweybersummer hätte. Aber eben, man kann nicht gegen den Strom schwimmen. Also notiert Euch folgendes Datum: 29.10., 19.00 Uhr, wie gewohnt im Pi-Stübli. Gäste sind auch dieses Jahr, wie gewohnt, willkommen. Die Anmeldung auch wie bis anhin durch die Einzahlung von Fr. 20.- pro Peson (klar, alles inbegriffen, inklusive das zu erwartende gestiftete Dessert) auf unserer PC 40-10240-3 bis spätestens 15.10.

Helvetica 97

Sie hat stattgefunden. Und ist vorbei. Allen Nebengeschmücken (das isch escheen Wort) zum Trotz wurde das Soll erfüllt. Die Verbindungen haben auf allen Kanälen gespielt. Zumindest soweit darf diese Übung als Erfolg gewertet werden. Dass aber noch viele Worte über das Wenn und Aber gesprochen und geschrieben werden, steht ausser Zweifel. Nur aus Fehlern kann man lernen. Aber – die gleichen Fehler dürfen nicht wiederholt werden.

Wenn auch ein Teil der Anwesenden auf allen Vieren den Heimweg angetreten haben dürfte (em Myggeli isch es uff alli Fäll fascht eso gange), die Genugtuung, für die Sektion und den EVU etwas getan zu haben, ist nicht aus der Welt zu schaffen.

Ein Letztes

Die nächste Ausgabe des «übermittlers» dürfte ungefähr mit dem Santiglaus zusammenfallen. Irgend etwas für dieses Datum wird sich die Sektion wohl noch einfallen lassen. Dies umso mehr, als das Jubiläumsjahr sang- und klanglos über die Bühne gegangen ist. Eigentlich schade. S'Myggeli hätte sich schon seitens der «alten Jahrgänge» eine Idee gewünscht. Es ist aber beim Wunschgedanken geblieben.

Uff Widerluege am Fondueoobe

s'Myggeli

Sektion Bern

Postfach 5948, 3001 Bern
Hansjürg Wyder, Kummweg 18
3645 Gwatt (Thun), G 031 333 03 35
Sendelokal: 031 332 01 64

Basisnetz

jeweils am Mittwoch von 19.30 bis 21.30 Uhr in der EVU-Baracke am Guisanplatz (Betriebsmöglichkeiten: Basisnetz EVU mit SE-430, Amateurfunk und Katastrophenfunk SKH)

Stammtisch

jeden Freitag ab 20.00 Uhr im Restaurant Bürgerhaus, Neuengasse, Bern

Herzliche Gratulation!

Am 25.6.97 hat Athena Renaud das Licht der Welt erblickt. Wir gratulieren den Eltern Maria und Marc Renaud ganz herzlich.

Sektion Biel-Seeland

Postfach 855, 2501 Biel-Bienne
Andreas Zogg, Bruchackerstrasse 5
2575 Gerolfingen
P 032 396 26 73 G 032 365 62 62
Fax G 032 361 20 30
e-Mail: azogg@compuserve.com
Sektionslokal: 032 365 73 70 (Mi-Abend);
Internet: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/azogg>

Höck + Basisnetz

im «Wellen-Keller», Alleestrasse 35a,
2503 Biel, jeden Mittwoch ab 20 Uhr.

Grill-Party

Rund 15 Mitglieder und Angehörige fanden sich am 10. August beim Klubhaus des Pontonierfahrvereins Ligerz ein. Das für einmal ausgezeichnete Wetter und die warmen Temperaturen erlaubten es, draussen zu essen und zu plaudern. Einige hatten sogar den Mut zu einem Bad im See. Dass EVUler nicht nur etwas von Übermittlung verstehen, sondern auch Armeeschlauchboote flottkriegen, ist bestens bewiesen worden!

Schlussabend «100 km-Laufstage von Biel»

Am 29.8. durften folgende Kameraden die Jubiläumsmedaille für zehnjährige Mitarbeit entgegen nehmen: Sandra von Allmen, Hans-Ruedi Flückiger, Benno Jost (beide Sektion Solothurn). Roland Stebler durfte die Ovation für 20 Jahre Mithilfe in Empfang nehmen. Bravo!!! Unser CUD/HKLT hat sicher nichts dagegen, wenn sie nochmals solange «bei der Stange bleiben».

FDU «Helvetica»

Die Übung begann am Freitagnachmittag mit einer «Materialschlacht», sprich Fassung im Zeughaus Lyss. Mit Mühe und Not gelang es, sämtliches Material in die Zugfahrzeuge und Anhänger zu laden. «Z'grächtem» los ging es am Samstagmorgen, nachdem alle in den Kafaz 90 geschlüpft und über die Übung orientiert wurden. Eine grössere Gruppe verschob auf den Chasseral, wo es galt, einen Richtstrahlschwerpunkt einzurichten; eine kleinere Gruppe fuhr auf den Bözingenberg, um das R-902-Relais für die Verbindung vom Chasseral zu unserem «Wellenkeller», der nun «KP Ter Div 22» hiess, einzurichten. Zweimaliges Auswechseln von defekt gewordenen SEs- und BTs war nötig, bis diese Verbindung klappte. Auf dem Chasseral, genauer auf dem PTT-Sendeturm, war zwar die vorhandene Infrastruktur ausgezeichnet, Nebel, Regen und stürmischer Wind erschwerten aber das Aufstellen der Parabol auf einer Senderplattform erheblich. Das Ausrichten der Spiegel mit der Busssole wurde zur Illusion: Umgeben von soviel Stahl und Strahlung durch PTT-Ristl-Vrb machte die Magnetnadel so ziemlich, was sie wollte! SHF-mässig konnten die Bereitschaftszeiten nicht erreicht werden, dafür NF-mässig. Mit Zufriedenheit durften wir am Samstagabend bei Übungsunterbruch feststellen, dass alle im Einsatzbereich der Sektionen Solothurn und Biel befindlichen Verbindungen liefen! Der angekündigte «Gag» für diesen Abend fiel leider der Witterung zum Opfer. Der Bratwurstgrill wurde statt in der Arena des Feriendorfs Twannberg beim Haupteingang zum «Bierkeller», des unserem «Wellenkeller» benachbarten Lokals des Bieler Feuerwehrvereins, aufgestellt. Geschmeckt hat das Nachtessen trotzdem ausgezeichnet! Da alle Ristl-Vrb über Nacht «stand by» blieben, war es kein Wunder, dass am Sonntagmorgen auf allen Verbindungen der Betrieb sofort wieder aufgenommen werden konnte. Der Rest ist schnell erzählt: Nach dem Übungsabbruch begann die «Materialschlacht 2», das heisst das Einpacken der Geräte, Materialkontrolle «sur place», Verladen des Materials und Rückfahrt nach Biel. Nach dem Mittagessen galt es noch, das restliche Material zu verladen, die Lokalitäten zu reinigen, das Tenue auf «zivil» umzustellen und die positive Übungskritik aus dem Munde unseres technischen Leiters und unseres Präsidenten (er hat während der ganzen Übung kein «8.20-Uhr-Gesicht» gesehen!) entgegenzunehmen. Fazit des Berichterstatters: Interessant war die Übung auf jeden Fall gewesen! Nicht zu vergessen sei schliesslich noch das Lob an unsere wie immer ausgezeichnete Küchencrew!

EVU-Mondschein-Wanderung

Dieser Anlass findet am 17.10. statt. Treffpunkte 18.50 Bahnhofhalle Biel resp. 19.05 Haltestelle Ipsach. Gewandert wird auf der Strecke Ipsach-Hagneck, mehr oder weniger dem Seeufer entlang.

EVU-Caps

Der gegenwärtige Bestellungseingang lässt noch zu wünschen übrig. Damit der Auftrag tatsächlich erteilt werden kann, sind noch einige Bestellungen nötig. An all' jene, die noch keine Mütze bestellt haben, ergeht der Aufruf «Kameraden, lasst uns nicht hängen!»
Ka-We

Section La Chaux-de-Fonds

Case postale, 2301 La Chaux-de-Fonds
Claude-André Schaller, Combe-Grieurin 33, 2300 La Chaux-de-Fonds
P 032 913 56 68, B 032 729 97 06

Manifestations

Tous les mardis, mercredis et jeudis, trente jeunes suivent les cours de morse dans le cadre des cours pré-militaires.

Tous les mercredis, nous nous retrouvons à notre local, Jardinière 79, dès 19h30.

Souper de fin d'année: Fin décembre

Section de Genève

Case postale 2022, 1211 Genève 2
Jean-René Bollier, 2, ch. du Bornalet 1242 Satigny
P 022 753 17 76, B 022 799 12 97
fax B 022 799 14 60
e-mail: tser01@email.sps.mot.com

Réseau de base

Resp.: B. Millier (tél. 022 798 15 59). Les mercredis soirs de 19h30 à 21h30 au 1, chemin de Bornalet, 1242 Satigny, au domicile du président où un local a été aménagé.

Sektion Glarus

Remo Pianezzi, Loch 21, Postfach 113
8752 Näfels
P 055 622 35 15, Fax 055 612 17 29
Sendelokal: 058 721 15 06 (Mi-Abend)

Sektion Lenzburg

Hanspeter Imfeld, Grundhof 1
4600 Olten
P 062 212 24 65, G 062 206 71 11

Sektion Luzern

Postfach 2703, 6002 Luzern
Anton Furrer, Gasthof zum Engel
6044 Udligenswil LU
P 041 371 13 04, Fax 041 371 11 71
Sendelokal 041 310 08 16

Sektion Mittelheintal

Martin Sieber, Plattenstrasse 44
8152 Glattbrugg
P 01 808 38 35, Fax G 01 808 20 86
Sendelokal: 071 744 27 64

e-Mail: martin.sieber.2@cspb.com
Internet: <http://www.rheintalweb.ch/evu/mr>

Terminkalender

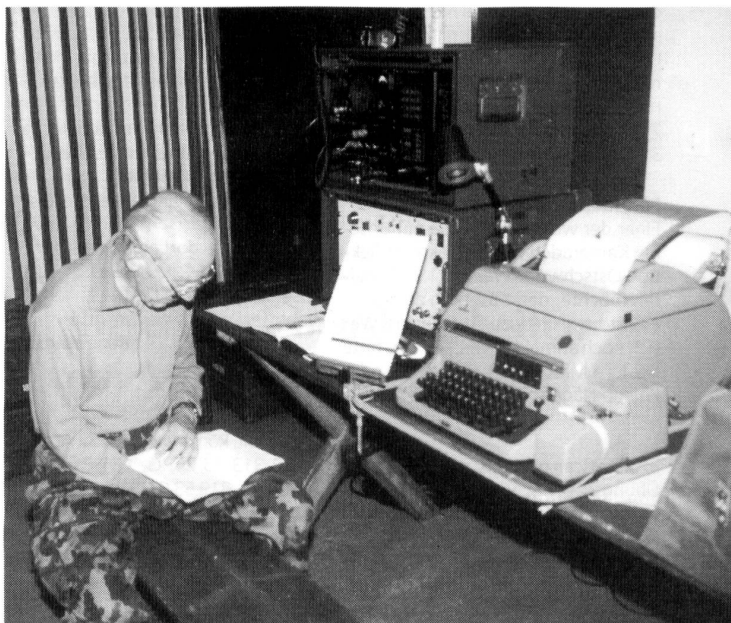
15.10.: Basisnetzabend im «FUBU»
Leitung: B. Müller
22.10.: Basisnetzabend im «FUBU»
Leitung: B. Müller
29.10.: Basisnetzabend im «FUBU»
Leitung: B. Müller
5.11.: Basisnetzabend im «FUBU»
Leitung: B. Müller
8.11.: andere Übermittlung «TELEMATIK», Leitung: H. Riedener
12.11.: Basisnetzabend im «FUBU»
Leitung: B. Müller
15.11.: Fondueplausch mit Stabssekretären, Leitung: J. Maron
19.11.: Basisnetzabend im «FUBU»
Leitung: B. Müller
26.11.: Basisnetzabend im «FUBU»
Leitung: B. Müller

Hinter den Kulissen der Feuerwehr

Anlässlich der Katastrophenhilfe-Übung «LINTH» hatten wir die Ehre, am Feuerwehrfest Wil als «Ehrendellegation» teilzunehmen. Nachdem der EVU offiziell durch das Mikrofon vor der ganzen Teilnehmerschar willkommen geheissen und unsere Tätigkeit erklärt wurden, genossen wir eine spezielle Führung und sahen Einsätze und Material der Feuerwehr: Rettung von Personen aus mehrgeschossigen Häusern, Brandbekämpfung aus der Luft mittels Helikopter sowie Material und Einsatzdoktrin des Katastrophenhilfe-Regimentes. Das Katastrophenhilfe-Regiment der Schweiz besteht aus drei Bataillonen. Das Material muss bereits nach fünf Stunden an jedem Ort des Sektionsgebietes einsatzbereit sein, was eine absolute Mobilität bedingt. Diese

Mobilität wird erreicht durch «Wechselbehälter» (sogenannte WELABs), was dem Containerprinzip beim Huckepack-Verkehr entspricht. Gesamthaft gibt es je Sektionsgebiet neun verschiedene WELABs zu drei Zugfahrzeugen. Je nach Schadereignis entscheidet der Kommandant, welche der WELABs in den Einsatz fahren sollen. Hier die Aufstellung der WELABs: 1 = Kdo, Uem; 2 = Chemiefahrer; 3 = Wasserbecken; 4 = Beleuchtung; 5 = Wassertransport, Schläuche; 6 = Brandeinsatz; 7 = Überschwemmung; 8 = Umweltschutz, Ölwehr; 9 = Sanität. Hier noch einige Details: Mit dem WELAB 4 könnten locker fussballfeldgrosse Einsatzräume beleuchtet werden. Der Durchmesser der Wasserschläuche des WELAB 5 beträgt gewaltige 150 Millimeter; eine Leistung bis zu 5000 Litern pro Minute (!) wird mit ihnen erreicht. Mit dem WELAB 6 kann unter Beimischung eines konzentrierten Löschwassers zu Löschschaum umgewandelt werden. Dieser «Umwandlungsprozess» wird mit bis zu 10 000 Litern pro Minute durchgeführt. All diese WELABs kommen bei Schadereignissen zur Anwendung, welche sich durchschnittlich nur alle 20 Jahre ereignen. Die Feuerwehr arbeitet hier stark mit dem Katastrophenhilfe-Bataillon der Sektion zusammen: Zuerst kommt die regionale Feuerwehr mit dem Material des Bataillons in den Einsatz und wird anschliessend so rasch als möglich durch die Armeegehörigen des Katastrophenhilfe-Bataillons abgelöst. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass es sich bei dieser Demonstration um ein einmaliges Erlebnis für die Beherrschung von Ereignissen in aussergewöhnlichen Lagen handelte.

Peter Müller



«Wie funktioniert das wohl noch...?» – eine Impression aus Basel von der gesamtschweizerischen Übung Helvetica.

Rückblick «Schuss Tre»

Dieser Anlass fand im August unter der Leitung von Philipp Nägele statt.

Zusammengefasst ist festzuhalten, dass das Ziel (Bewertungsskala) von 55% der Teilnehmer erreicht wurde. Neun Schützen und zwei Schützinnen folgten der Einladung. Ideale äussere Bedingungen liessen einen spannenden Wettkampf erwarten, und die bestens hergerichtete Schiessanlage «Rheinauen» liess keine Wünsche offen. Das anspruchsvolle Programm behagte natürlich nicht jedem gleich. So kam eindeutig zum Vorschein, wer seinen freiwilligen Pflichten mehr oder weniger nachgekommen ist.

Die 3 x 5 Schüsse Einzelfeuer und 3 x 5 Schüsse Kurzfeuer auf die Duellscheibe erforderten nebst voller Konzentration auch Durchhaltevermögen. Für die zwei weiblichen Teilnehmer wurde ein spezielles Damenprogramm zusammengestellt, das diese nach erfolgreicher Waffeninstruktion absolvierten. Das positive Echo nach dem Schiessen wird uns veranlassen, diesen Anlass auch nächstes Jahr im Programm zu führen!

Die Rangliste:

1. Adj Uof Nägele Philipp, AMV, 250 Punkte; 2. Adj Uof Riedener Heinz, EMV, 213 Punkte; 3. Fw Sieber Adrian, PM, 198 Punkte; 4. Adj Uof Hutter René, AM, 170 Punkte; 5. Fk Pi ad Marquart René, VM, 153 Punkte; 6. Uem Pi Müller Beat, AM, 7. Hptm Sieber Martin, AMV, 8. Ruppanner Thomas, JM, 9. Gerszt Arie, JM; Damen: 1. Schawalder Vreni, PM; 2. Riedener Franziska, PM.

«Telematik»

Am 8.11. ist es wieder so weit. Was werden wir dieses Mal sehen? Noch ist nicht bekanntgegeben worden, wo uns die Reise hinführen wird. Sicher werden wir einmal mehr Interessantes aus einem andern Bereich der Übermittlung erfahren. Wer sich noch nicht angemeldet hat, hole dies nach bei Heinz Riedener, 071 740 08 70, oder Philipp Nägele, 075 392 13 37.

Fondueplausch

Einer der wenigen Anlässe mit unseren Kameraden von der Sekretär-Sektion Ostschweiz. Wer am 15.11. helfen möchte, den Käseberg abzubauen, ist herzlich dazu eingeladen. Wer sich noch anmelden will, tue dies bitte bei Jürg Maron, 071 461 22 65, oder Philipp Nägele, 075 392 13 37.

«Helvetica» gereimt

Übungsnetz mit «ganzer Schweiz» tönt recht gut und bietet Reiz. Der Marc Tauxe, wie macht er's bloss? Baut 'ne Übung riesengross.

Wir vom Tal des mittlern Rheins bauten auf was wirklich Feines: Knoten, Relais hier im Osten, gar noch samt Kommandoposten.

Mit dem Thurgau und St.Gallen weckten sicher wir Gefallen, und den Adjutanten Linder freut der «Ost-Einsatz» nicht minder.

ZHD war auch dabei, weil auch Essen nötig sei. Hand verbunden, war im Bunker ZHD kein guter Funker.

Auf dem Gäbris stand ein Knoten, hat Verbindung gut geboten. Sommersberg – ein Relais dort – es vermittelt jedes Wort.

Selbst ein Radioprogramm war in Basel «auf dem Damm», und man hörte – ich nehm's an – Federicos Stimmorgan.

Was uns ganz besonders freute: Motiviert, trotz wenig Leute, ward der Funkverkehr betrieben. Wo nur wohl die andern blieben?

Im Kajütenbett verbracht hat man zweimal kurz die Nacht, und die leicht noch müden Streiter machen ihren Einsatz weiter.

Glänzend war «Pi-Emm's» Idee mit dem Essen, hoch auf «Klee». Carmen und der «René Zwei» machten Grill und Drinks dabei.

's war gemütlich, etwas kalt, etwas schlüfrig halt im Wald jene Runse, die man kennt und halt trotzdem «Waldweg» nennt.

Danke, Carmen – «René Zwo!» Uns're Kämpfer waren froh um die flotte Übungspause gut genährt in Eurem Hause.

Sonntag ist's – der Tag des Herrn – und der Schlusspunkt nicht mehr fern: Wasserschlacht und grosses Putzen für der Übermittlung Nutzen.

Riesig war das Arsenal von viel teurem Material. Starke Arme uns gern zeigen, wie man kunstvoll es kann beigen.

Dann blieb nur noch, auf den Tischen und am Boden Staub zu wischen, auf dass man in Oberriet uns gern wieder einmal sieht.

Und in Basel – dort am Rhein – machte seine Sache fein unser Marc. – Vom EVU steht viel Dank ihm sicher zu!
René Marquart

Section de Neuchâtel

Eric Benoit, Römerweg 6, 3232 Anet-Ins P 032 313 13 25, G 031 819 49 31 Fax G 031 819 53 97,

A déterminer: Trm pour Samaritains d'Ins Défi du Val-de-Travers: probablement tous les deux ans

Toute l'année: participation au réseau de base avec la nouvelle station SE-430 depuis le local.

Sektion St. Gallen-Appenzell

Postfach 522, 9001 St. Gallen
Fritz Michel, Im Acker 2, 9512 Rosstrüti
P 071 911 35 42, G 071 911 19 74
Funklokal: 071 245 86 53

Sektion Schaffhausen

Martin Röhl, Chilewiese 26, 8197 Rafz
P 01 869 25 42, G 01 298 78 32
G 01 298 78 32, Fax G 01 298 78 88
P 01 869 25 42

Jahresprogramm 1997

Jeweils am Mittwoch ab 19.30 Uhr: Basisnetzbetrieb, Fachsimpeln und Gemütlichkeit im EVU - Häuschen

8.11.: Fondue-Plausch im EVU-Häuschen
23.1.98: 68. ordentliche Generalversammlung

Sektion Solothurn

Postfach 1335, 4502 Solothurn
Walter Trachsel, Buchenstrasse 79
4500 Solothurn
P 032 622 25 95, G 032 622 65 00
Klublokal: 032 685 44 11

Sektion Thun

Postfach 403
3606 Thun 6
Martin Gugger
Klosterweg 1
3612 Steffisburg
P 033 437 51 46, G 031 323 79 01
e-Mail: ts@delec.ch

Sektion Thurgau

Beat Kessler, Wellhauserweg 26
8500 Frauenfeld
P 052 722 21 91, G 052 723 11 11
Funklokal: 071 622 10 01
e-mail: w6frey2@HWVZH.ch
Homepage: www.gerszt.ch/evutg

Seenachtfest Kreuzlingen

Einer unserer traditionellen Einsätze zugunsten Dritter ging am 9. und 10. August über die Bühne. Für alle Anwesenden hiess das: Dienst von 14 bis 04 Uhr! Jeder Posten wurde mit einer Person besetzt. Alles funktionierte reibungslos wie vorgesehen – trotz der langen Schicht schlummerte niemand friedlich auf seinem Pöstchen ein... Lediglich das Auftreten einer Gruppe von Skinheads störte die Ruhe. Wie Mitglied Frey versichert, gingen jedenfalls alle «müde und glücklich» nach Hause. Was will man mehr?

Gesamtschweizerische Ristl-Übung «Helvetica 97»

Der Autor dieser Zeilen konnte sich am Sonntag vom grossen Aufwand überzeugen, den dieser Anlass gefordert hatte. Alle Teilnehmer waren sich aber einig, dass er sich gelohnt hatte. Gesamthaft gesehen, muss man die Übung als grossen Erfolg bezeichnen – das Ganze war schliesslich auch ein grosses Wagnis beziehungsweise hätte völlig schiefgehen können. Kompliment an die Organisatoren! Probleme gab es eher am Rande: So klappte die Verbindung in Richtung Mittelrheintal nicht, und der Fehler konnte bis Sonntag nicht gefunden werden. Das tat dem positiven Gesamteindruck keinen

Abbruch. Die lobende Beurteilung belohnte unsere Sektion für den geleisteten Einsatz. Im Zuge dieser Übung liefen in unserer Funkbude in Weinfelden natürlich die Drähte heiss. Ach ja, unser Funklokal! Es fühlt sich unterdessen so einsam, dass wir beschlossen haben, wieder mehr Betrieb zu machen:

Funklokal Weinfelden

Zweimal im Monat (immer am 2. und 4. Mittwochabend) ist Betrieb im Basisnetz – es wird stets mindestens ein Vorstandsmitglied da sein!

Termine

22.10.: Betrieb Funklokal Weinfelden
25.10.: Exkursion (organisiert von Paul Sieber)

12.11.: Betrieb Funklokal Weinfelden
16.11.: Frauenfelder Militärwettkampfsch

26.11.: Betrieb Funklokal Weinfelden
29.11.: Vorstandssitzung 3/97
6.12.: Chlausschiessen
10.12.: Betrieb Funklokal Weinfelden
7.2.98: Hauptversammlung 1998.

Vinzenz Muraro

Sezione Ticino

Casella postale 1031, 6501 Bellinzona
Claudio Tognetti, Via Motta 27
6500 Bellinzona
P 091 825 24 23, U 091 807 50 77
Villetta Ceneri: 091 946 40 11

Novembre: Serata finale con visita o film
Data da stabilire: Esercizio Catastrofe con PC Ticino

Ebbene sì, anche i ticinesi, come sempre, hanno partecipato numerosi e soprattutto con interesse all'esercizio Helvetica 1997. Interesse, ma anche camerateria erano all'insegna dell'esercizio organizzato dalla sezione basilese. Essenzialmente il Ticino era impegnato in collegamenti telefonici (centrale telefonica 57, K-Fax) e collegamenti radio (SE 430). Sabato, già di buon'ora un buon numero di camerati si è dato appuntamento al Monte Ceneri, alla Villetta. Effettuata l'installazione degli apparecchi, sono iniziate le prime prove di collegamento via telefono e via radio. Con successo, visto che già alle 09h00, i primi collegamenti telefonici venivano effettuati. Per quanto riguarda la SE 430, un test di collegamento un poco anomalo ma entusiasmante è stato effettuato con la stazione delle forze ONU di Sarajevo, in telefonia e poi in telex. Insomma se il segnale arriva fino a Sarajevo per il resto della Svizzera no ci saranno problemi. Invece sfortunatamente no; alcune stazioni si sono man mano annunciate, ma per la stazione principale, quella della direzione dell'esercizio, abbiamo dovuto attendere fino all' pomeriggio. Problemi tecnici. Alla fine del sabato tutte le stazioni annunciate all'esercizio sono state collegate telefonicamente e via radio. Ma «di collegamenti» ce ne sono stati anche del tipo visivo; infatti la sezione ticinese è stata visitata da alcuni alti ufficiali del nostro esercito, che si sono

potuti ancora una volta farsi un'idea dell'importanza delle attività dell'Associazione Svizzera delle Truppe di Trasmissione e dell'impegno dei membri. Insomma sempre sulla breccia. Anche la giornata di domenica, iniziata di buon'ora con un ottimo caffè preparato dai nostri cuochi si è svolta senza problemi; collegamenti ok, seguiti da un lauto pranzo (polenta e brasato), accompagnato da un ottimo vino e servito «in terrazza» al sole. Insomma sicuramente per la sezione ticinese si tratta di un meritato successo. A proposito. E un grazie va anche agli organizzatori dell'esercizio, che sicuramente l'anno prossimo faranno in modo di correggere quelle piccole imperfezioni che hanno reso più difficili i collegamenti non solo tra il Ticino e il resto della Svizzera, ma e solo tra il resto della Svizzera.

Sektion Uri-Aldorf

Alois Brand, Gotthardstrasse 56
6467 Schattdorf
P 041 870 28 20, G 041 870 28 19

Sektion Uzwil

Andreas Hug, Schulstrasse 21a
9536 Schwarzenbach
P 071 923 72 30, G 071 923 23 51
Fax G 071 923 33 91

Der EVU-Stamm im Restaurant Schützenhaus, Oberuzwil, findet um 20 Uhr an folgenden Daten statt: 10.10., 14.11., 12.12.

Das Basisnetz wird jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr am ersten und dritten Mittwoch im Monat betrieben.

Übungsbericht «Helvetica»

Die Übung begann für einige bereits am Donnerstag nachmittag: Präsident Hug und der Jungmitgliederbetreuer Bösch fuhren nach Frauenfeld, um das nötige Material abzuholen, das zwei Anhänger füllte und noch nach Appenzell an unseren Standort gebracht wurde. Früh am Freitag morgen fuhr eine Mannschaft zu unserem Standort beim Vereinsmitglied Stäger. Ab halb elf standen der Aufbau des Kurzwellendipols und die Einrichtung des KP auf dem Programm. Obwohl noch keiner von uns eine solche Anlage installiert hatte, kamen wir gut voran. Dem technischen Know-how von Jungmitgliederbetreuer Bösch ist es zu verdanken, dass bis am Abend alles funktionierte. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen bei unserer Gastfamilie Stäger richteten wir auf den Chlispietz unser Richtstrahlrelais ein. Trotz Regen brachten wir es fertig, die Station aufzubauen.

Die Betriebsbereitschaftszeit 8.00 Uhr Samstag morgen konnte ziemlich gut eingehalten werden, obwohl noch ein Kabel gelegt und ein Gerät eingerichtet werden mussten. Im Laufe des Vormittags trafen dann auch noch die restlichen Teilnehmer in Appenzell ein. Aber wie so häufig traten dann auch die ersten Probleme auf: unsere Funkstation SE-430 verlor ständig an Leistung – trotz Hilfe durch Übungsinspektor Lin-

der. Der Samstag endete nach der Stationskontrolle und «Tankproblemen» mit einem großartigen Nachessen und einem gemütlichen Zusammensein.

Am Sonntag morgen wurde die Übung wieder aufgenommen. Die Richtstrahlverbindung auf dem Gähris funktionierte zwar immer noch nicht, und am Radiosender «Helvetica», der speziell für diese Übung in Betrieb genommen wurde, hörten wir, eine Sektion habe den Start verschlafen. Um rund 10.00 Uhr wurde zum Übungsabbruch gerufen, und um 15.00 Uhr, nachdem wir von unserer Gastfamilie wiederum bestens gepflegt wurden, fuhren wir zurück. Die Übung war für unsere Sektion eine grossartige Angelegenheit. Wir Teilnehmer danken der Übungsleitung und der organisierenden Sektion für dieses schöne Wochenende!

EVU Uzwil, Michel Müglich

Section Valais-Chablais

Case postale 4002, 1950 Sion 4
Eric Kalbfuss, Rue de la Blantsette
1967 Bramois
P 027 203 54 44, B 027 324 41 11
Local Lavey 024 486 96 42

Réseau de base

Tous les mercredis, nous nous retrouvons à notre local, à Lavey, et ceci dès 19h30 avec le responsable Christophe Roduit, et la nouvelle station SE-430.

Sektion Vaudoise

Case postale 37, 1000 Lausanne 24
André Dugon, 6, ch. du parc de la Rouveraie, 1018 Lausanne
P 021 647 64 77

Sektion Zug

Hansjörg Hess, Morgenhölzistrasse 34
8912 Obfelden
P 01 776 13 90, G 071 913 72 20
Fax G 071 911 63 38

Katastrophenhilfe im Kanton Schwyz

Am 8.11. findet unsere letzte Übermittlungsübung in diesem Jahr statt. Das heisst, es ist die letzte Gelegenheit, Punkte zu sammeln für die Jahresmeisterschaft. Bisher befand sich unsere Endstelle immer im Hauptgebäude der Kapo im Zentrum von Schwyz. Wir wollen nun aber auch die Örtlichkeiten der Telefonzentrale am Rande von Schwyz kennenlernen und Erfahrungen für den Ernstfall sammeln. Im weiteren geht es darum, einige Relaisstationen auszutesten. Der Vorstand möchte alle zu dieser interessanten Übung einladen und hofft auf eine rege Teilnahme seitens der Mitglieder. Details: siehe schriftliche Einladung.

Sektion Zürcher Oberland

Walter Derungs, Rotbuchstrasse 38
8600 Dübendorf
P 01 882 25 01, Fax 01 882 25 02
Sendelokal: 01 94015 75, int.2070

Sektion Zürich

Postfach 5017, 8022 Zürich
Michel Meier, Ferd.-Hodler-Strasse 22
Postfach 3293, 8049 Zürich
P 01 340 14 04, G 01 744 76 68
Fax G 01 744 76 99
Sektionslokal: 01 242 43 00
Michel.Meier@xmit.ch

AWITEL und andere Ereignisse

Anlässlich des Übermittlungsdienstes an den Internationalen Samariterwettkämpfen in Rüti ZH haben sich Bewährtes und Neues kombiniert. Bewährtes: Einsatz unserer Teilnehmervermittlungsanlage, der Fun-Telefon-Schnittstelle und der Funkgeräte. Neues: Integration der AWITEL-Feldtelefone und Zusammenarbeit mit dem Uem Zug der Spit RS 268. Fazit: Optimale Planung zur Ausnutzung der Infrastruktur von Swisscom und Hausinstallationen reduzieren den personellen und materiellen Aufwand erheblich und bieten den Benutzern eine sehr gute Dienstleistung.

Neuer Zugang zum Sendelokal

Ein Teil unseres alten Sendelokals wurde an eine andere Organisation vergeben, dafür erhalten wir eine zusätzliche Fläche im bisher ungenutzten Teil des Stockwerks. Deshalb erfolgt der Zugang neu durch das Tor an der Militärstrasse 49 an der Stirnseite des Gebäudes. Wichtig: Privatfahrzeuge dürfen nicht mehr vor dem Gebäude abgestellt werden. Bitte auf dem grossen Juventus-Parkplatz oder in der blauen Zone parkieren! Berechtigte Zufahrt muss über die Eissgasse erfolgen; das Abbiegen aus der Militärstrasse muss vermieden werden!

Helvetica

Zunächst einmal herzlichen Dank bei allen, die uns an diesem Anlass tatkräftig unterstützt haben. Die Übung war für unsere Sektion ein Erfolg, auch wenn ich ganz persönlich beim Bauen der 12 TT-Leitungen in strömendem Regen am liebsten die ganze Sache abgeblasen hätte... Was da in wenigen Stunden an Material an- und abtransportiert und an Verbindungen aufgebaut, getestet und betrieben wurde, war wirklich beachtlich! Besten Dank auch an die Übungsleitung unter Peter Vogt, die zum Teil in der vorangegangenen Woche auch unter sehr schlechten Wetterbedingungen einen beachtli-

chen Teil ihrer Arbeitszeit für die Vorbereitungen geopfert hat. Abschliessend lässt sich auf jeden Fall sagen, dass die Übung sehr interessant, im Verhältnis von Zeit und Anzahl Teilnehmer aber eindeutig zu umfangreich war.

André

Sekretär-Sektionen

Kanzlei goes Internet

Die Sekretäre sind da und haben die Internet-Seiten des EVU entdeckt! Damit ist die Zeit vorbei, in denen das Wort «Sekretär» nur auf der letzten Seite des Übermitters oder in den Adressverzeichnissen zu entdecken war.

Vorerst geht es aber – ganz genau genommen – um die Stabssekretäre, also die Offiziere unter dem Kanzleipersonal der Schweizer Armee. Obwohl die Fusion des Schweizerischen Stabssekretär-Verbands mit dem EVU nun schon mehr als zwei Jahre zurückliegt, sind wir immer noch für viele im Verband ein Buch mit sieben Siegeln. Einige davon wollen wir heute öffnen.

Zum Start also Information für Nicht-Sekretäre und solche, die das vielleicht im Rahmen ihrer militärischen Grund- und Weiterbildung ändern möchten. Dazu noch eine etwas spezielle Übungsbesprechung mit Bildern. Wir freuen uns über jeden Besuch auf unseren Seiten! Kommentare und Vorschläge nehmen wir gerne entgegen. Nur zu!

Und hier sind wir zu finden: über die Homepage des EVU, <http://www.rheintalweb.ch/evu>. Direkt am Meeting Point, <http://www.gerszt.ch/evu-sekr>

Markus Schuler
Mitglied der TK des EVU

Sekretär-Sektion Bern

Georges Gunzinger, Kirchenrain 20
3173 Oberwangen
P 031 981 30 27, G 031 324 21 42
Fax G 031 324 22 91

Sekretär-Sektion Ostschweiz

Jürg Maron, Gotthelfweg 1
8590 Romanshorn
P 071 461 22 65, G 071 311 31 27
Fax G 071 311 32 27

Diverse Airbrush-Arbeiten vom Auto bis zum WC-Deckel

Air - brush

Susanne Keller
G: Bahnhofstrasse 103
P: Wellhauserweg 26
8500 Frauenfeld

Telefonische Voranmeldung
Telefon 052 722 21 91
Natel 079 216 69 36

Sekretär-Sektion Zentralschweiz

Antonio Fernandez
Meggenhornstrasse 6, 6045 Meggen
P 041 377 27 72, G 041 210 38 70
Fax G 041 210 45 05

Übung «WEGGIS UNO»

Mitte Juli, an einem regnerischen Sommerabend, folgten die Vorstandsmitglieder der Sektion Zug und der Sekretär-Sektion Zentralschweiz dem «Aufgebot» von Major Heinz Berger zur Übung «WEGGIS UNO» im Schulzentrum der Schweizerischen Fachkommission für Berufsbildung im Gastgewerbe (SFG) in Weggis.

1. Phase: Zu Beginn wurde ordnungsgemäss hinter dem Haus getarnt mobilisiert. Eine Ortsbestimmung auf Karte und Plan über die nähere Umgebung und eine motorisierte Erkundung des Umgeländes machten alle mit der Topografie vertraut. Die Sofortausbildung wurde ergänzt durch Schiessen und HG-Werfen auf «gemein kleine» Ziele. In einer mit dem Titel «Sinne schärfen» bezeichneten Aufgabe galt es, verschiedene Getränke zu unterscheiden (und dabei allenfalls den ersten Durst und Hunger zu stillen). Die erste Übungsphase wurde abgeschlossen durch eine Beobachtungs- und Meldeübung in halbdunklen Räumen mittels gestellten Situationen mechanisierter Verbände.

2. Phase: Im tiefen Keller hatte der Übungsleiter einen Kommandoposten mit Führungsraum eingerichtet. Der Übungsstab hatte anhand der neuen Unterlagen über die Stabsarbeit ein fiktives Problem zu analysieren, in einem Rapport vorzustellen und die nötigen Sofortmassnahmen vorzuschlagen sowie eine Zeitplanung aufzustellen. Ziel dieser Phase war es, allen Teilnehmern darzustellen, wie ein Problem – gleich welcher Art – mit der Stabstechnik bewältigt und zu einer Lösung geführt werden kann. Ein improvisierter, aber kräftiger Imbiss mit obligatem Stabsweinschloss diese Phase ab.

3. Phase: Für diese Übungsphase wurden zwei Stäbe gebildet, welche von zwei Seiten her eine Aufgabe anpackten und zur gleichen Situation Lösungen präsentierten. Dabei ging es im einen Stab um eine Machbarkeitsstudie und im anderen Stab um ein rasches Besetzen von Schlüssellräumen mit WK-Formationen. Die Phase wurde abgeschlossen mit einer Präsentation der Lösungen und einer ausführlichen Begründung der Entscheide und deren Auswirkungen. Der Übungsleiter konnte den beiden Stäben zur geleisteten seriösen Arbeit gratulieren.

Abschluss: Die verschiedenen Einzelarbeiten der Teilnehmer während der ersten Phase und das Verhalten während den übrigen Phasen wurden ständig mit Punkten ausgezeichnet, was zu einer Rangliste führte. Hptm Markus Schuler kommentierte die Arbeiten und gab die Resultate bekannt. Es sei erwähnt, dass erwartungsgemäss Major Hansjörg Hess den ersten Platz erreichte. Herzliche Gratulation! Für die Übungsteilnehmer war die Anlage teilweise vollkommen neu und überraschend, was ganz im Sinne des Übungsleiters war. Die Stabssekretäre haben den von der technischen Übermittlung kommenden Waffenkameraden gezeigt, dass die Stabsstätigkeit ebenfalls interessant und arbeitsreich ist. Die Übung «WEGGIS UNO» wurde um 22.30 Uhr mit dem Abtreten beendet.

Der Übungsleiter: Major Heinz Berger

Sekretär-Sektion Zürich

Marcus Wiegand, Kirchplatz 5
Postfach 318, 8401 Winterthur
P 071 671 10 90, Fax P 071 671 10 94
G 052 213 31 21, Fax G 052 214 00 74

Stammtisch

Bis auf weiteres jeden 1. Mittwoch im Monat in der Bierhalle «Zum Kropf» neben unserem bisherigen Stammlokal «Strohhof». Nächstes Datum: 5. 11. Fonduebummel am 3. 12.

Sekretär-Sektion Romandie

Cap Federico D. Andreani, Publicitas
Case postale 1041, 1701 Fribourg
P 021 887 70 43, G 026 408 28 50
Fax G 026 408 25 55

Comité Central Association des Officiers et Sous-Officiers Telecom

Zentralvorstand Vereinigung der Telecom-Offiziere und -Uof

Président Central

Lt-Col Buxcel Anatole, c/o TELECOM PTT, agence de Lausanne, Av. des Bergières 42, 1000 Lausanne 22
B 021 344 47 52, Fax B 021 344 41 64

Secrétaire central

Plt Goy Stéphane, c/o TELECOM PTT, agence de Lausanne, Av. des Bergières 42, 1000 Lausanne 22
B 021 344 29 88, Fax B 021 344 56 43

Cassier central

Lt Cottier Blaise, c/o TELECOM PTT, agence de Lausanne, Av. des Bergières 42, 1000 Lausanne 22
B 021 344 24 13, Fax B 021 344 56 43

Responsable technique central

Adj Guinnard Pascal, c/o TELECOM PTT, agence de Lausanne, Av. des Bergières 42, 1000 Lausanne 22
B 021 344 23 32, Fax 021 344 49 46

Ortsgruppe St. Gallen

Coup Bodensee

Das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Die Bise liess die Temperatur trotz herrlichem Sonnenschein nicht zu hoch klettern.

14 Gruppen fanden sich am 31. Mai zum «Kräftemessen» ein. Insgesamt acht Posten galt es anzufahren. Der erste Posten befand sich im neuen Logistikgebäude in Gossau SG; das Gebäude wird 1998 eingeweiht. Das Ziel war, ein ein Kilogramm-Stück Telefonstange möglichst genau abzusagen. Die Sägezeit wurde ebenfalls gewertet.

Beim nächsten Posten in St. Gallen Lachen gab es Kaffee und Gipfeli. Die Postenarbeit bestand anschliessend aus 15 Verkehrsaufgaben, die am PC zu lösen waren. In unmittelbarer Nähe des heutigen Logistikareals galt es, mit einer Null-Sicht-Brille, eine Distanz von 30 Metern zu fahren. Der Beifahrer durfte nur im Notfall eingreifen.

Nun ging es zum Bodensee, und zwar nach Arbon. Hans Rissi, langjähriger Coup-Teilnehmer und Segler, hätte seine Postenbetreuung sicher gerne gegen eine Segelfahrt auf dem Bodensee eingetauscht. Es herrschten nämlich gute Windverhältnisse. Nun hat er natürlich zusammen mit Markus Müggler den Tier-Quiz an die Coup-Teilnehmer abgegeben. Bei diesem Quiz mussten wildgemischte Buchstaben wieder zu richtigen Tiernamen geordnet werden.

Dem Bodensee entlang ging es nach Horn zum Pistolenstand, wo sich Fahrer und Beifahrer im 50-Meter-Schiessen messen konnten. Um sich die St. Galler Bratwurst zu verdienen, war

noch ein Länder-Quiz zu lösen. Den Landeswappen war die Hauptstadt und aus einer Auswahl der entsprechende Landesumriss zuzuordnen.

Für die nächste Aufgabe hatten die Teilnehmer eine Stunde Zeit. In dieser Zeit sollten sie die Hafenstadt Rorschach erkunden. Posten 7 befand sich beim schönen Kornhaus neben dem Hafen. Aufgabe war, die Staaten beziehungsweise für die Schweiz die Kantone zu ermitteln, welche an den Bodensee grenzen. So waren insgesamt 16 Aufgaben zu lösen und die Antworten in die vorbereiteten Felder einzutragen.

Von der Bodenseehöhe von 400 m. ü. M. führte nun der Weg über eine steile Strasse (18% Steigung) zum Aussichtspunkt Vogelherd auf 640 m. ü. M. Die Sicht war ausgezeichnet, und so konnte die nächste Aufgabe, nämlich das Schätzen der Distanz von zu zehn Objekten, ohne Schwierigkeiten bewältigt werden.

Damit war die Postenarbeit abgeschlossen, und man konnte sich zum Managementgebäude in St. Gallen verschieben. Die zuerst gestarteten Gruppen kamen noch in den Genuss eines Stadtbummels. Nach 17.30 Uhr fanden sich die Teilnehmer im Schöchli ein. Von hier hat man einen herrlichen Ausblick auf die Stadt. Das Personalrestaurant wurde uns von der Geschäftsleitung und der Gerantur zur Verfügung gestellt. Dadurch lag ein zusätzlicher Stern für das Nachtessen drin. Nachdem sich alle gütlich getan hatten, fand das wie immer mit Spannung erwartete Rangverlesen statt. Der Sieg des diesjährigen Coup Bodensee wurde von der Gruppe Fledermäuse mit Max Egger und Willi Market davongetragen.

Besonders unterstützt hat uns die Geschäftsleitung St. Gallen: herzlichen Dank! An dieser Stelle sei auch allen gedankt, die mitgeholfen haben, diesen Anlass ermöglichen.

Am 6.6.1998 ist der Coup 081 angesagt.

*Für das OK Coup Bodensee
Max Keller*

Nächste Ausgabe / prochaine édition / prossima edizione

Ende November 1997

Redaktionsschluss / envoyez vos textes jusqu'au / inviate i vostri testi fino al
15.11.1997

AZB
3132 Riggisberg

Adressänderungen:
Bruno Heutschi
Postfach
3132 Riggisberg

1

ETH Zürich
Hauptbibliothek
8006 Zürich